

# Scheck für Handbikerin Andrea Eskau

Magdeburg (sj). Die Stiftung Behindertensport Sachsen-Anhalt hat gestern der Spitzensportlerin Andrea Eskau einen Scheck in Höhe von 2100 Euro überreicht. Die Weltmeisterin im Handbiking aus Apolda (die Pedalen werden mit den Händen bewegt) startet für den USC Magdeburg. Das Geld soll zur Anschaffung neuer Scheibenräder dienen. Die Diplom-Psychologin ist seit einem Radunfall vor vier Jahren querschnittsgelähmt.

Die Stiftung Behindertensport ist 2006 gemeinsam mit

dem Verein zur Förderung des Behindertensports gegründet worden (Gründungskapital 1 050 000 Euro vor allem aus Landesmitteln). Vergeben für Sportprojekte werden nur Mittel aus den Erträgen des Stiftungskapitals, bisher insgesamt rund 14 000 Euro. „Wir unterstützen nicht nur behinderte Menschen, sondern auch Menschen mit chronischen Krankheiten“, erklärte Claus F. Schneider, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes.

[www.stiftung-behindertensport.de](http://www.stiftung-behindertensport.de)



Joachim Schneider-Slowig (l.) und Klaus F. Schneider (Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Behindertensport in Sachsen-Anhalt) überreichten an die Spitzensportlerin Andrea Eskau einen Scheck in Höhe von 2100 Euro für die Anschaffung von Scheibenrädern für ihr Handbike.

Foto: Uli Lücke